

Pressemitteilung

Road-Show für Geschäftsfrauen

Münster, 28.09.2010: Das FFP-Kooperationsprojekt „Münsterland Initiative Unternehmerin“ zieht nach zwei Jahren eine positive Zwischenbilanz. Welche Ideen, Köpfe und Strategien hinter den Zahlen stecken, präsentiert die Initiative am 29. September im Rahmen einer Bustour durch das Münsterland.

Der Bus startet in Münster und fährt von dort aus durch die Kreise Steinfurt, Borken, Coesfeld und Warendorf. An jedem Stopp stellen sich örtliche Wirtschaftsförderungen und Netzwerke sowie Unternehmerinnen vor. Darunter auch Betriebe, die es heute vielleicht ohne die Initiative gar nicht geben würde.

Die Münsterland Initiative Unternehmerin hat in den zwei Jahren ihres Bestehens über 250 Veranstaltungen organisiert, 3.500 Beratungsstunden geleistet und Kontakte zu über 11.000 Gründerinnen, Unternehmerinnen und solchen, die es werden wollen, geknüpft. Das Projekt hat es sich zur Aufgabe gemacht, das Gründungsklima für Frauen im Münsterland zu verbessern. Kammern, Wirtschaftsförderungen und Beratungseinrichtungen arbeiten hierfür Hand in Hand.

Das FFP geht in diesem Zusammenhang derzeit der Frage nach, ob Selbstständigkeit als Strategie zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie gesehen wird. Eine Befragung von Studentinnen an der Universität Münster hat bereits stattgefunden. Noch in diesem Jahr sollen erste Ergebnisse veröffentlicht werden.

Das FFP erforscht seit 2005 als wissenschaftliche Einrichtung an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster und an der Steinbeis-Hochschule Berlin die Rolle von Betrieben im Kontext der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Die Analyse betrieblicher Familienpolitik in auditierten Unternehmen und Non-Profit Organisationen, die Entwicklung des berufundfamilie-Indexes sowie die Untersuchung betriebswirtschaftlicher Ziele und Effekte einer familienbewussten Personalpolitik stellen die bisherigen Meilensteine der Forschungstätigkeit dar. Gefördert wird das FFP durch Mittel der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, die sich seit 1995 im Themenfeld Beruf und Familie engagiert.

Haben Sie Fragen oder möchten Sie mehr über das FFP erfahren? Weitere Informationen bei:

Nicolas Höbel
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Forschungszentrum Familienbewusste Personalpolitik
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster/ Steinbeis-Hochschule Berlin
Hittorfstraße 17
48149 Münster
Tel: 0251 83-28440
Fax:0251 83-28445
Email: Nicolas.Hoebel@ffp-muenster.de
<http://www.ffp-muenster.de/>